

Medienmitteilung, 20. Februar 2020

Ausstellung „Übermensch – Friedrich Nietzsche und die Folgen“ vorzeitig beendet

Das Historische Museum Basel beendet die Ausstellung „Übermensch – Friedrich Nietzsche und die Folgen“ vorzeitig am 23. Februar 2020. Durch einen Riss in der Decke, verursacht durch Bauarbeiten am Stadtcasino, konnte Wasser in den Ausstellungsraum eindringen. Die Exponate wurden nicht beschädigt. Die Bauarbeiten werden Mitte April abgeschlossen sein, damit kann die Ausstellung „Grenzfälle – Basel 1933–1945“ wie geplant am 7. Mai 2020 eröffnet werden.

Am Freitag, den 14. Februar 2020, drang aufgrund der Bauarbeiten am neuen Stadtcasino Wasser in den Ausstellungsraum der Barfüsserkirche ein. Die undichte Stelle konnte rasch lokalisiert und der Schaden behoben werden. Die Exponate wurden nicht beschädigt.

Da ab 24. Februar die Bauarbeiten am Stadtcasino und an der Decke des Ausstellungsraumes für mehrere Wochen weitergeführt werden, kann dann nicht garantiert werden, dass das Dach dicht ist. Die Casino-Gesellschaft bedauert die Vorkommnisse und wird mit baulichen Massnahmen sicherstellen, dass der Ausstellungsraum in der Barfüsserkirche nach Ende der Bauarbeiten Mitte April wieder vollumfänglich sicher ist und genutzt werden kann. Somit kann die Ausstellung „Grenzfälle – Basel 1933–1945“ wie geplant mit der Vernissage am 7. Mai 2020 eröffnet werden.

Nach eingehender Prüfung der Risikolage hat das Historische Museum Basel entschieden, die Ausstellung „Übermensch – Friedrich Nietzsche und die Folgen“ einen Monat früher, per 23. Februar 2020, zu beenden. Der Schutz der Exponate wird sichergestellt, indem sie nach Ausstellungsende sofort aus dem Ausstellungsraum entfernt werden. Die Ausstellung „Übermensch – Friedrich Nietzsche und die Folgen“ kann danach weiterhin digital besucht werden: <https://my.matterport.com/show/?m=d9og7YMu4bQ>

Am Sonntag, den 23. Februar, sind sämtliche Ausstellungen in der Barfüsserkirche gratis zu besichtigen, das HMB hofft auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Für weitere Informationen:

Andreas Mante, Leiter Kommunikation, andreas.mante@bs.ch, Tel. +41 61 205 86 25.